

Wolfgang LiBeck

Bewußtseinsentwicklung - Bewußtseinsstufen -

Modelle - Einteilungen - Erfahrungen

Dipl.-Ing. Wolfgang LiBeck, 45355 Essen, Rabenhorst 74a,
Tel.: 0201 / 676758, Fax: 0201 / 8659711
Internet: www.w-lisseck.de, E-mail: mail@w-lisseck.de

1. Auflage Januar 2002

Bewußtseinsentwicklung - Bewußtseinsstufen -

Modelle - Einteilungen - Erfahrungen

Vorwort

1. Die Erde als Entwicklungsplanet

- ~ Woher komme ich? Weshalb bin ich hier?
- ~ Was ist Bewußtsein ?
- ~ Bewußtseinsentwicklung durch Erfahrungsprozesse, Krankheit und Schicksal als Chance.

2. Bewußtseinsstufen-Modelle

- ~ Modell nach Hasselmann (5 Stufen)
- ~ Modell nach Kössner / Güntner (7 Stufen)
- ~ Modell nach Hawkins (700 ~ 1000 Punkte)
- ~ Modell nach Lißeck (8 Stufen)
- ~ Vergleich der Modelle

3. Erfahrungen und Nutzen (angepaßtes Lißeck-Modell)

- ~ Übersicht 1: Charakterisier. – Bew.Zustand – Merkmale ~ Weltbild
- ~ Übersicht 2: Glaube ~ Welbild ~ Spiritualität ~ Entwicklungsweg
- ~ Übersicht 3: Gesundheit ~ Medizin ~ Selbsthilfe
- ~ Übersicht 4: Ernährung ~ Partnerschaft ~ bes. Fähigkeiten
- ~ Übersicht 5: Nutzen
- ~ Stufe 4, Junger Erwachsener
- ~ Stufe 5, Erwachsener = Erwachender
- ~ Stufe 6, Reifer
- ~ Stufe 7, Alter
- ~ Stufe 8, Meister

4. Zusammenfassung

Was ist Bewußtsein ?

Wenn Sie etwas über Bewußtseinsentwicklung und Bewußtseinsstufen erfahren wollen, dann muß selbstverständlich vorher erklärt werden, was hier mit dem Begriff Bewußtsein gemeint ist.

Schlägt man verschiedenen normale Lexika (also keine esoterischen) auf, so folgt fast immer eine Erklärung im Sinn von äußerer Wissensanhäufung. Also, je mehr jemand studiert und je mehr äußere Erfahrungen und Erkenntnisse er gesammelt hat, desto höher ist sein Bewußtsein.

Dieses äußere (exoterische) Verständnis meine ich aber in dieser Schrift **nicht**. Hier geht es um eine innere, erfahrbare (esoterische) Erkenntnis / Betrachtung. Sie dürfte aber dem größten Teil der normalen Menschheit und auch den „Gebildeten“ nicht so einfach zugänglich sein, da sie sich in der 3. Stufe (um 3,5) befinden.

Sie lieber Leser, den dieses Buch irgendwie ansprach, also eine Resonanz erzeugte und der dieses Buch auch weiter lesen wird und eventuell sogar interessiert einige Eingruppierungen damit durchführen wird, muß bereits auf einer höheren Bewußtseinstufe sein. Erfahrungsgemäß wird man irgendwo „aussteigen“, nicht mehr alles so richtig nachvollziehen können. Vielleicht wird man sogar rebellieren oder mich für einen Spinner halten. Dies ist normal und legitim. Sie sind dann lediglich noch nicht so weit. Ohnehin kann man eigentlich nur von einer höheren Stufe aus die darunterliegenden verstehen und nur begrenzt umgekehrt (denken sie an die Analogie mit den Schulklassen).

Wie das nächste Blatt es zeigt, verstehe ich unter Bewußtsein in diesem Buch...

Bewußtes Sein !

Bewußtseinsentwicklung durch Erfahrungsprozesse - Krankheit und Schicksal als Chance -

Nachdem Sie nun wissen warum sie auf diesem Planeten Erde inkarniert sind, nämlich um Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln und ihr Bewußtsein zu erweitern, müssen wir uns noch überlegen, wie man am besten und schnellsten sein Bewußtsein entwickeln kann.

Der „sicherste“ und effektivste Weg der Bewußtseinsentwicklung geht über schwere Krankheiten und Schicksalsschläge, so daß sie sich fragen müssen: Warum gerade ich? Oder: Warum gerade jetzt? Nur in Krisenzeiten und in der Not ist man in der Regel bereit, alte Gewohnheiten, Verhaltensmuster und Gedanken kritisch zu hinterfragen und Änderungen / Korrekturen vorzunehmen. Ohne Grund, wenn es einem gut geht, ändert kaum jemand etwas. Es sind also kaum Erfahrungen zu machen.

Ich höre jetzt aber schon den Widerspruch, daß die tieferen Ursachen doch in der falschen Ernährung, in den schädlichen Zahnmetallen (Amalgam, Palladium, usw.), im bösen Elektrosmog, in den Umweltgiften, den schädlichen Pollen, dem Ozonloch, in der Vererbung (Genen), usw. liegen. So hart es klingen mag, es liegt nicht wirklich an diesen!

Die Vererbung bewirkt zwar eine gewisse Prädestination für ein Leiden, das heißt aber andererseits, daß man ein besonderes Augenmerk darauf verwenden muß (Erfahrungen sammeln muß), um es nicht zu bekommen oder um relativ gut damit umgehen zu können. Außerdem muß man sich fragen, was habe ich daraus zu lernen, ja sogar: was habe ich vielleicht in früheren Leben falsch gemacht (Karma)? Also insgesamt wieder bewußter werden!

Auch beim Amalgam, beim Elektrosmog usw. müssen wir die Hintergründe suchen, z.B. warum glauben/glaubten wir „blind“ den Autoritäten. Wir müssen lernen uns eine eigene Meinung zu bilden, auf unsere innere Stimme zu hören, auf die Umwelt Rücksicht zu nehmen und vieles mehr. Außerdem sollten wir immer berücksichtigen, daß schließlich nicht jeder darunter leidet.

Natürlich sollten wir unseren Körper, der uns diese Erfahrungsprozesse hier in dieser Dimension ermöglicht, optimal gut pflegen, um möglichst viel erledigen zu können. Er hat aber auch ein vorzügliches Regulations- und Anpassungssystem, das vieles vertragen und kompensieren kann. Außerdem sind **wir** die Schöpfer und die Macht unserer Gedanken ist nahezu unbegrenzt!

Es gibt mittlerweile viel gute Bücher zu diesem Thema. Einige der bekanntesten möchte ich hier kurz nennen:

- Thorwald Dethlefsen und Rüdiger Dahlke, Krankheit als Weg;
- Rüdiger Dahlke, Lebenskrisen als Entwicklungschancen;
- Rüdiger Dahlke, Krankheit als Sprache der Seele;
- Rüdiger Dahlke, Krankheit als Symbol

Ich möchte ihnen zu diesem Thema auch noch einen Auszug aus dem Programm der Partei „Alternative spirituelle Politik im neuen Zeitalter - Die Violetten -“, deren Bundesvorsitzender ich bin, zitieren:

„ Spirituell gesehen ist Krankheit ein Alarmzeichen oder (und) ein Reinigungsprozess; beides dient der Entwicklung des Menschen. Über den Weg der Erkenntnis kann Krankheit geheilt und sogar vermieden werden. Da es einen 'Zufall' im üblichen Sinne des Wortes nicht gibt, haben auch Krankheiten einen tieferen Sinn. Es liegen Ursachen vor, die es aufzudecken und zu behandeln gilt, damit der Heilungsprozess einsetzen kann. Aus diesem Grunde darf Krankheit nicht 'bekämpft' werden; vielmehr muß der kranke Mensch sein Fehlverhalten (auch aus früheren Leben) und seine mangelnde Fähigkeit zu positiver und lebensfördernder Weltsicht einsehen und sich ändern.“

Also, keine Symptombekämpfung durchführen, sondern hinhören (nicht **zu**-hören), hinsehen, sein Inneres befragen (z.B. optimal mit der Synergetik-Therapie), usw., daraus lernen und bewußter werden. Gleichzeitig dürfen dann auch entsprechende „Krücken“ / Hilfsmittel genommen werden, um die nicht mehr benötigten Symptome schnell zu beseitigen oder im sehr fortgeschrittenen Stadium erheblich zu lindern. Auch die allermeisten alternativen / komplementären Heilverfahren, selbst die geistigen Heilverfahren, sind Symptombekämpfung, da der Patient (=Erduldender) nicht selbst tätig werden muß.

Sie machen aber Sinn, da sie oft eine hilfreiche, meistens nebenwirkungslose „Verschnaufpause“, eine Gemütsveränderung, erhöhte Aufnahmebereitschaft usw. bewirken und somit den Patienten für zusätzliche Impulse über Gespräche, Hinweise, die innere Stimme u.a. empfänglicher zu machen.

Aber nochmals: alles ist erlaubt, jeder muß seine eigenen Erfahrungen machen! Alles ist zum entsprechenden Zeitpunkt gut und richtig!

2. Bewußtseinsstufen-Modelle

Um eine Schätzung und Einteilung (nicht Wertung) für die optimale Hilfestellung / Impulssetzung (siehe Beispiel mit den Schulklassen) durchführen zu können, bedarf es eines Klassifizierungssystems. Dazu haben einige Autoren verschiedene Modelle entwickelt.

Ich lernte zuerst das Modell/System von Johann Kössner, dem Maya-Experten, kennen und schätzen und arbeitete auch damit. Allerdings hatte ich es mir nicht sehr intensiv durchgelesen und auch noch nicht alles entsprechend verstanden.

Einige Zeit später kamen die Bücher von Varda Hasselmann und Frank Schmolke dazu, in denen u.a. Seelenstufen beschrieben und eingeteilt wurden. Diese Bücher faszinierten mich ebenfalls und erbrachten zusätzliche Hinweise und Impulse, so daß ich mir mein eigenes Klassifizierungssystem / Bewußtseinsstufen-Modell entwickelte und meine eigenen Erfahrungen damit sammelte.

Während der Erstellung dieses Vortrages / Buches kam dann noch „zufällig“ das Buch von David R. Hawkins (also nicht der berühmte und schwer behinderte Physiker) auf mich zu. Es geschah aber sicher auch nicht zufällig so spät, denn es paßte nicht so schön wie die anderen in mein Konzept hinein und es machte mir eher Schwierigkeiten es in meine Modelle zu integrieren als daß es mir zusätzliche Erkenntnisse und Hilfen brachte.

Nach meinen ersten beiden Vorträgen wurde ich noch auf eine Einteilung nach Ken Wilber aufmerksam gemacht, wovon ich z.Z. noch nicht mehr als eine 2 seitige Kopie besitze. Aber auch diese Einteilung liegt mir gefühlsmäßig nicht und wird vermutlich keinen neuen Erkenntnisgewinn bringen

Als vorläufig letzte Einteilung begegneten mir noch die 12 Lichtkörperebenen im Buch „Der Lichtkörper-Prozeß“ von Taschira Tachi-ren. Es handelt sich dabei zwar nicht um eine Bewußtseinsstufen-Einteilung, jedoch ist sicherlich eine teilweise Zuordnung zu meinen Bewußtseinsstufen möglich.

Bewußtseinsstufen-Modell nach Hasselmann / Schmolke

5 Seelen stufen / -typen / -alter (mit jeweils 7 Unterstufen)

1	2	3	4	5	6	7
Säuglings-Seele	Kind-Seele	Junge-Seele	Reife-Seele	Alte-Seele	Transper- personale Seele	Trans- liminale Seele
15% Welt	18% Welt	41% Welt	22% Welt	4% Welt		
6% D	16% D	45% D	27% D	< 6% D		
Frühzeit oder Primitive, z.T. geistig Behinderte	neugierig, arglos, Opferhaltung, keine Verantwortung, klagend, aufbegehrend	Herausbildung von Wertesystemen, Erfolg, Macht, Erfüllung von Wünschen, Sicherheit	Wohlstand, Einfluß, Entdeckung einer neuen Welt, Probleme, geistige Kräfte, Schmerz	alternativ, anders auf allen Ebenen, besondere Fähigkeiten, häufig krank, müde	halbe Seelenfamilie übernimmt einen Körper	Seelenfamil. aus der kausalen Welt übern. Körper
Gott: Angst, böse, strafend	Gott: Vielzahl von Figuren, verwirrend	strenge Vater-/Mutter-Gottheit, Ge-/Verbote	gerecht, liebevoll, Karma + Reinkarnation	Sehnsucht nach Vereinigung, abstrakt	Lehrer für Alte-Seelen	Lehrer für große Gruppe
animistische (= tierische) Religionen	Viel-Götterei	strenger, reiner Monotheismus (z.B. Islam, teilw. Führung kath.K.)	individuelle, eigene Wege, aber noch in einer religiös. Bindung/Kirche	individuell, keine Bindungen, Gewissheit statt Glaube	keine Inkarnationen mehr	Menscheitslehrer
Politik absolut uninteressant	die da oben haben immer Schuld	lenkt aktiv, vom Teller-wäscher zum Millionär	aktive Verantwortung für die Gemeinschaft	Herausnehmen aus der Verantwortung		
Sexualität: Begierde, häufig, wahllos, viele Nachkommen	kurzfristige Beziehungen, Verlustangst, weniger Kinder	Bedürfnisbefriedigung, viele sexuelle Kontakte / Partner, Eroberung	gleichberechtigte Partnerschaft, Sorge, Liebe, Verantwortung	innige Verbindung zu Gleichen, kaum Kinder, häufig allein	5 - 6 auf der Welt	~ alle 2000 Jahre einer

Quelle: Hasselmann/Schmolke, Archetypen der Seele, S. 371 ff

Jede Seele ist Teil einer größeren Seelenfamilie (~ 1000 Einzelseelen). 7 Seelenfamilien bilden eine 7er-Gruppe.

Zusammenstellung: W. Lißeck

Modell nach Lißeck (8 Stufen)

Mein Modell ist zunächst aus der Kenntnis des Kössner-Modells mit seinen 7 Stufen entstanden, ohne diese genau beachtet zu haben. So habe ich nach und nach von vielen Personen die Bewußtseinsstufe erfaßt und meistens auch wieder vergessen. In einigen Fällen habe ich aber auch über mehrere Jahre hinweg die Entwicklung, oder auch Stagnation, verfolgt. Dadurch konnte ich viele Erfahrungen sammeln und hilfreiche Impulse geben oder konnte einfach ein mir vorher unverständliches Verhalten verstehen und akzeptieren („ist einfach noch nicht soweit“).

Meine Einordnung erfolgt aus einer Mischung aus Intuition, innerer Stimme/Sicht, Erfahrung und Feinkontrolle über einen Tensor (noch wegen der berufsmäßigen stärkeren linkshirnigen Prägung). Dabei erhalte ich Zahlenwerte mit einer Stelle hinter dem Komma und der höchste Wert für unsere dritt-dimensionale Ebene mit ihren Inkarnationszyklen beträgt bei mir 7,9.

In der jetzigen Zeit dürften aber bereits ab spätestens 7,0 (also in der 8. Stufe) die Inkarnationszyklen abgeschlossen werden können, da die restlichen Erkenntnisprozesse auf der Astralebene oder höher, ohne zusätzliche Inkarnation, abgeschlossen werden können. Die 8.Stufe (ab 7,0) ist im Prinzip die Stufe der weit vorangeschrittenen irdischen Meister und zeigt mehr oder minder die letzten „Macken“ / „Verfehlungen“ an, die auch einem freiwillig inkarnierten immer wieder mal im „dichten Nebel“ der dritten materiellen Dimension unterlaufen können.

Es werden immer wieder, gerade in der heutigen Zeit, viele Reife- und Alte-Seelen geboren. Diesen Bewußtseinszustand bringen sie bereits als Säugling mit und sind oft in einer höheren Bewußtseinsstufe als die Eltern. Ohnehin werden meistens ein Teil der niedrigeren Stufen im Schnelldurchgang durchlebt (=wiederholt, ähnlich der embryonalen Entwicklung eines ungeborenen Kindes), bis man seinen in den letzten Inkarnationen erreichten Stand wieder erreicht hat und hoffentlich eine bewußtseinsmäßige Erweiterung beginnt / fortsetzt.

Die Bezeichnung der Stufen habe ich teilweise von Hasselmann übernommen und mit ähnlichen Begriffen ergänzt. Insgesamt sind es 8 Stufen, von 0,0 bis 7,9.

Hier also **meine Bewußtseinstufen-Einteilung**.

1. Stufe	von 0 bis 0,9	Säugling
2. Stufe	von 1,0 bis 1,9	Kind
3. Stufe	von 2,0 bis 2,9	Jugendlicher
4. Stufe	von 3,0 bis 3,9	junger Erwachsener
5. Stufe	von 4,0 bis 4,9	Erwachsener = Erwachender
6. Stufe	von 5,0 bis 5,9	Reifer
7. Stufe	von 6,0 bis 6,9	Alter
8. Stufe	von 7,0 bis 7,9	Meister

Somit sind alleine aufgrund von Analogiebetrachtungen leicht gute Einsortierungsmerkmale zu finden. Außerdem entsprechen diese Stufen recht gut den in der Esoterik üblichen **Siebener-Altersstufen-Einteilungen**:

Also mit meinen Begriffen:

0 bis 7 Jahre = Säugling (genau bis 6,9 Jahre)
7 bis 14 Jahre = Kind
14 bis 21 Jahre = Jugendlicher
21 bis 28 Jahre = junger Erwachsener
28 bis 35 Jahre = Erwachsener = Erwachender
35 bis 42 Jahre = Reifer
42 bis 49 Jahre = Alter
49 bis 56 Jahre = Meister (und mehr Jahren)

Dies ist ebenso als gute Analogie zu verstehen und hat kaum etwas mit dem tatsächlichen Lebensalter zu tun.

Die Stufen überlappen sich und meistens ist man mental bereits in einer höheren Bewußtseinstufe als praktisch gelebt, erfahren und aufgearbeitet. Dadurch besteht häufig eine relativ große Schwankungsbreite von z.B. einer ganzen Stufe (also 10 Zehntel). Folglich ist ein gewisser Mittelwert zu nehmen, der dann nicht mehr viel schwankt.

Nach meinen Erkenntnissen sind je Inkarnation oft Nullrunden oder meistens nur 0,1 bis 0,2 Stufen Entwicklung möglich. Jetzt (alle 13 000 Jahre) ist eine beschleunigte Bewußtseinsentwicklung von z.B. bis zu 2 Stufen möglich, was aber mit sehr heftigen Erfahrungsprozessen (schwere, komplizierte, lange Krankheiten mit Schicksalsschlägen, an der absoluten ertrag-baren Grenze) möglich. Nutzen Sie diese seltene Chance! Bitte (um Hilfe, Erkenntnis, Unterstützung, Erträglichkeit), und dir wird gegeben!

Immer wieder, besonders in dieser Zeit, inkarnieren freiwillig Wesen aus höheren Dimensionen, um uns in dieser besondern Zeit des Dimensionswechsels der Erde zu unterstützen. Sie haben ihren Inkarnationszyklus in der 3.Dimension schon längst abgeschlossen, liefern sich aber auch zwangsläufig wieder neuen Zyklen aus, da sie wegen der Dichte der materiellen 3. Dimension ihr Wissen vergessen haben. Es kann aber mehr oder minder leicht teilweise wieder geweckt werden. Diese Seelen werden Helferseelen, Sternensaat, Meisterseelen usw. genannt, sind ganz normale Menschen und sich oft ihrer Rolle noch gar nicht bewußt. Ihre Bewußtseinsstufe ist 8, sofern sie sich noch nicht wieder hier verfangen haben.

Die mittlere Anzahl der Inkarnationen der normalen Seelen liegt um die 1000, mit großer Schwankungsbreite. Alles ist möglich! Seelen mit besondern Aufgaben haben vielleicht auch nur 1 oder wenige Inkarnationen auf einem dritt-dimensionalen Planeten.

Die prozentuale Zugehörigkeit der Weltbevölkerung und der deutschen Bevölkerung zu den jeweiligen Stufen ist im Hasselmann-Modell und beim Kössner-Modell nach Güntner angegeben. Die Werte sind recht unterschiedlich. Jeder, der radiästhetisch / radionisch (mit Pendel, Tensor, usw.) testet, weiß, daß es auf eine sehr genaue und gleiche Fragestellung (auch mental!) ankommt um möglichst genaue und vergleichbare Werte zu erhalten. Die genaueren Fragen und die mental vorhandenen Randkriterien sind aber nicht bekannt. Somit sind die unterschiedlichen Werte keine Widersprüche. Ich komme nach meinen Erkenntnissen in die Größenordnungen des Güntner-Vergleiches beim Kössner-Modell.

Da ich ursprünglich von 7 Stufen ausgegangen bin, aber bis 7,9 eingeteilt habe, mußte ich feststellen, daß ich natürlich insgesamt (von 0 beginnend) **8 Stufen** habe. Allerdings haben die Stufen unter 3,0 bisher bei mir fast kein Interesse geweckt. Das Bewußtsein in meinem normalen Umgangsbereich (Arbeitsplatz, Wohnviertel) liegt in der Regel bei 3,3 - 4,0. In esoterisch-spirituellen Kreisen dagegen eher im Bereich von Stufe 5 und 6, in allgemein alternativen Kreisen bei Stufe 4 und 5. Aus diesem Grunde beginnen die meisten der nachfolgenden Übersichtstabellen **erst bei Stufe 4**.

Bewußtseinsstufen-Modell nach LiBeck - 1

8 Bewußtseinstufen

1 (0,.) Säugling	2 (1,.) Kind	3 (2,.) Jugendlicher	4 (3,.) junger Erwachsene	5 (4,.) Erwachsener	6 (5,.) Reifer	7 (6,..) Alter	8 (7,..) Meister
Charakterisierung							
unselbstständig, Primitive, stark geistig Behinderte *	unbewußt, schicksalsbezogen, un-mittelbare.	neugierig, arglos, klagend, aufbegehrend, Opfer / Täter	Ellenbogenmentalität, Durchsetzung, Spaß haben, sehr Ego betont, Werte schaffen	leidgeplagt, enttäuscht, Suche nach Alternativen, wissenschaftsgläubig	lebens- u. leiderfahren, offen, Beschäftigung mit Alternativen	kauzig, kränklich, teilweise starr u. lebensfremd, gereift, spirituell	erfahren, gütig, liebend, spiegelnd, ausgleichend, lehrend
Bewußtseins-Zustand							
Dämmerungs-zustand	Bedürfnisbefriedigung	keine Verantwortung	Machtstreben, Geltungsbedürfnis	Zweifler, Erwachender	Sucher, Esoteriker Experimentator	Spirituelle	Ruhender, Weisheitslehrer
Merkmale							
		autoritätengläub	wissenschaftsgläubig	alternativ fanatisch	offen, unentschied	spirituell fanatisch	steht drüber
unbewußt	weiß nichts	uninteressiert	entweder - oder	kann sein, kaum	sowohl als auch	nur das andere	weder - noch
Weltbild							
unbewußt	einfach, funktionell	oberflächlich, rein materialistisch, kurzfristigen Egozwecken dienend, hin- und herspringend	festgefügt, materialistisch, nur rational erklärbar, was nicht nachgewiesen ist gilt nicht, kurzfristige Bedürfnisbefriedigung bestimmt die Ziele	Infragestellung des wissenschaft. Weltbildes, Beachtung der Umwelt, Technikfolgeabschätzung, Suche nach beweisbaren Alternativen	Infragestellung des wissenschaft. Weltbildes, Paradigmenwechsel, Einbeziehung anderer Dimensionen	Abkehr vom wissenschaft. Weltbild, Einbeziehung der spirit. Dimension, eigenes Weltbild, teilweise autoritätengläubig	holistisches, kosmisches Weltbild Wissens. max. klein. Teil davon, ständige Hinterfragung + Spüren von Fehlern + Schwächen

Bewußtseinsstufe 4 (3,0 bis 3,9)

- junger Erwachsener -

- Charakterisierung:

Machtstreben, Geltungsbedürfnis, Spaß haben - wissenschaftsgläubig - entweder-oder

Typischer Mensch unserer westlichen, kapitalistisch geprägten Industrienationen. Er ist sehr Ego betont, will Spaß und Unterhaltung haben, muß Werte schaffen. Er hat ein großes Geltungsbedürfnis und Machtstreben mit Ellenbogenmentalität und Durchsetzungswillen. Er glaubt fast immer an die Schulmedizin und findet das bestehende Wertesystem für korrekt. Politik und Wirtschaft enttäuschen ihn zwar des öfteren, aber „was kann man schon dagegen machen“ und „die können doch auch nicht anders“. Dieser Mensch ist viel zu bequem und egoistisch, um selbst aktiv für andere tätig zu werden, es sei denn, er verspricht sich daraus viele Vorteile und große Anerkennung (Ego). Die Umwelt ist ihm zwar wichtig, aber nur ohne Komfortverzicht und ohne Liebgewonnenes einschränken zu müssen. Gutes Essen, mit reichlich Fleisch und alkoholischen Getränken, sind nahezu überlebenswichtig (Genußsucht). Über Karma und Reinkarnation kann man mit diesen Menschen in der Regel noch nicht sprechen. Krankheiten kommen immer von Viren und Bakterien, Pollen, usw. und überfallen einen nahezu plötzlich. Schicksalsschläge kommen aus heiterem Himmel. Mangel, Bedrohungen, Tod und fast alles Negative erzeugen tiefe Ängste.

- Sexualität / Partnerschaft:

Sexualität hat einen sehr hohen Stellenwert als Anerkennung, zum Spaß und Wohlfühlen (Genußsucht). In der Partnerschaft herrscht meistens noch keine wirkliche Gleichberechtigung, eher das alte Rollenverständnis. So entstehen Machkämpfe, Eifersucht und Ängste, was mit viel Streitereien verbunden ist und sehr oft zu Partnerwechsel und schmerzlichen Trennungen führt.

- Wissenschaftliches Weltbild:

Die Schulwissenschaften haben den höchsten Stellenwert. Es ist ein festgefügtes materialistisches, nur rational erklärbares Weltbild. Was nicht bewiesen ist, gilt nicht wirklich. Es herrscht ein fast uneingeschränkter Glaube an Autoritäten („der Doktor hat gesagt“ oder „nach Professor XYZ...“). Technikfolgeabschätzungen werden noch kaum angestellt, da die kurzfristige Bedürfnisbefriedigung (Profit) die Ziele bestimmt. Alles was außerhalb der herrschenden Paradigmen liegt, wird zunächst abgelehnt. Man hat Angst vor Neuem, vor Unbekanntem, vor tieferen Veränderungen, vor dem Eingestehen von Fehlern, vor Autoritäts-, Macht und Ansehensverlust.

- Gesundheit / Medizin:

In dieser Stufe treten zunächst nicht viele Krankheiten und Schicksalsschläge auf und diese Menschen scheinen oft recht robust zu sein. Allerdings kommen dann bei sehr vielen in späteren Jahren scheinbar ganz plötzlich der Herzinfarkt, der Gehirnschlag, der Krebs, usw.. Im noch höheren Alter haben sie dann Alzheimer, können kaum noch sehen oder hören, weil sie sich allen Impulsen der Seele verschlossen haben, oder siechen dahin. Auch chronische Krankheiten, Allergien und Neurodermitis sind sehr häufig zu finden, da unreflektiert genossen wird. Der Konsum der Genußgifte, wie z.B. Tabak, Alkohol, Kaffee, Zucker, Drogen führt früher oder später (eher später, dann „plötzlich“) zu heftigen Gesundheitsproblemen.

Als Medizin kommen fast nur die chemischen Produkte der Pharmaindustrie zur Anwendung und die Aparatemedizin. Erst später kommen auch die Phytotherapie und vielleicht die Akupunktur und die Homöopathie hinzu. Alles andere wird in der Regel als unbewiesen und deshalb als unwirksam abgewiesen.

Selbsthilfe gibt es außer Sport, vielleicht kleinen kneippschen Anwendungen und etwas autogenem Training, fast nichts. **Man läßt machen**, „dafür ist doch der Doktor da“ und „schließlich habe ich doch meinen Krankenkassenbeitrag gezahlt“

- Religion / Gott:

Streng monotheistische Religion (Islam, kath. Kirche). Die Kirche oder andere religiöse Gemeinschaften spielen eine ganz wichtige Rolle. Viele haben auch Ersatzreligionen in Form anderer Vereine und Hobbys. Man braucht seine Regeln, Ordnungsstrukturen und Gemeinschaften. Man geht längst nicht jeden Sonntag zur Kirche, aber die Bindung / Zugehörigkeit sind spätestens für den katholischen Kindergarten, für die Taufe, Kommunion / Konfirmation, Hochzeit, usw. wichtig.

Gott wird als personales Wesen im Außen gesehen und meistens als streng und ungerecht empfunden. Jesus ist = Christus.

- Spiritualität:

Ist nicht vorhanden. Zunehmend orientiert man sich an humanistischen Idealen.

- Besondere Fähigkeiten:

Keine, vielleicht erstes Interesse am Pendeln und Rutengehen.

Bewußtseinsstufe 6 (5,0 bis 5,9)

- Reifer -

- Charakterisierung:

Esoteriker, Sucher, Experimentator - offen, unentschieden - sowohl als auch

Typischer Esoteriker, der noch viele Erfahrungsprozesse machen muß, der vom „Schicksal“ recht heftig „gebeutelt“ wird, der viele alternative Methoden ausprobiert und nach neuen eigenen Wegen sucht. Er meditiert manchmal oder legt besinnliche Pausen ein. Ist teilweise Vegetarier oder ißt wenig Fleisch / Fisch. Verschiedene Ernährungskonzepte werden ausprobiert. Er hadert oft mit Gott und der Welt. Er kann sich öfter heftig ärgern und aufregen. Versucht tolerant zu sein, wertet aber fast immer im Sinne von gut - böse oder schon besser - schlechter. Sein Denken und Handeln beginnt sich an den kosmischen Gesetzen zu orientieren. Das Ego hat meisten einen großen Einfluß wird aber schon häufiger als störend erkannt.

Er versucht bereits möglichst wenig neues Karma zu schaffen und altes aufzulösen, was aber aufgrund von heftigen Lernaufgaben / Schicksalsschlägen öfter nicht gelingt. Er ist also oft krank und angeschlagen, und häufig recht sensibel gegenüber anderen Einflüssen.

Besitztum und materielle Dinge sind wichtig zum Wohlfühlen. Er meint er hat ein Recht zum Wohlfühlen (Wellness) und versucht dies auch mit mentaler Power (positiv Denken, Lächeln, usw.) und allen möglichen anderen alternativen Methoden zu erreichen, vergißt bei Mißerfolg aber meistens die tieferen Hintergründe.

- Sexualität / Partnerschaft:

Sexualität und eine harmonische Partnerschaft haben einen hohen Stellenwert. Der Partner wird meistens gleichberechtigt gesehen. Da den ersten Partnerschaften meistens karmisch bedingte Lernprozesse zugrunde liegen, sind heftige Auseinandersetzungen zu erwarten, die zu spirituellem Wachstum, häufiger jedoch zu Trennungen führen können.

Toleranz, Vertrauen, bedingungslose Liebe sind in der Partnerschaft nur selten zu finden.

- Wissenschaftliches Weltbild:

Die Schulwissenschaften verlieren immer stärker ihren Stellenwert, dafür kommen alternative, ökologische, menschenorientierte Forschungen zu großem Ansehen. Paradigmenwechsel finden statt.

Der Glaube an Autoritäten schwindet, bzw. ist kaum noch vorhanden.

- Gesundheit / Medizin:

Sorgt sich bewußt um seinen Körper. Betreibt Vorsorge über bewußte Ernährung, Sport, Yoga, Atmung, asiatische Künste und mehr. Weiß, daß Krankheit als Weg zu sehen ist, sucht aber meistens lieber die Ursache woanders (Umwelt, Partner, Chef, usw.). Beginnt alternativen „esoterischen“ Methoden (Synergetik-Therapie, Reinkarnations-Therapie, Bachblüten, usw.) auszuprobieren. Übergibt aber gerne noch die Verantwortung anderen, dem alternativen Therapeuten, dem Geisteiler, dem Reiki-Spender, den Engelhelfern, usw.

Die Schulmedizin benötigt man seltener, obwohl ihr in schwierigen Fällen doch lieber geglaubt wird. Man experimentiert auch selbst mit geistige Heilweisen (Reiki, Positiv Denken, Meditieren, usw.) und mit energetisch / informativen Hilfsmitteln (Orgonstrahler, Energiegeräte, usw.).

- Religion / Gott:

Man löst sich mehr und mehr von der Kirche oder hat nur noch eine losere Verbindung mit eigenen Interpretationen. Auch werden zunehmend andere spirituelle Gemeinschaften und Gurus / Meister gesucht. Toleranz ist eigentlich selbstverständlich, wird aber nicht richtig gelebt.

Gott wird meistens noch als liebender, gerechter personaler Gott im Außen gesehen. Engel, Geistführer, Meister finden große Beachtung.

- Spiritualität:

Dieses Wesen ist noch oft auf der Suche und sich nicht ganz sicher, daher nimmt es gerne Kontakt auf zu höheren Wesen (Engel, Channel, Meister, usw.). Es vertraut auf deren Aussagen. Teilweise beginnt schon eine kritischere Auseinandersetzung damit. Es ist sich seines Selbstschöpfertums bewußt und weiß um die Macht der Gedanken. Es versucht sein Ego zurückzunehmen. Der Tod verliert seine ängstigende Wirkung.

Es sind aber immer noch viele Selbstzweifel vorhanden.

Karmisch müssen noch einige heftige Brocken aufgearbeitet werden.

- Besondere Fähigkeiten:

Viele dieser Seelen entwickeln je nach Aufgabe, Neigung und „Zu-fall“ die verschiedensten alternativen / esoterischen / sensitiven Fähigkeiten (Aurasehen, Channeln, Hellsehen, Hellhören, Energien mit den Händen wahrnehmen, usw.) und setzen diese auch meisten für andere Menschen ein oder vermitteln diese.

Auch setzen sie sich eventuell couragiert für spirituelle und ökologische Belange ein.